

Die Ostergeschichte

Auf den folgenden Seiten erfährst du, was an Ostern vor mehr als 2000 Jahren geschah und wie einige Christen heute Ostern feiern.

Du kannst die Texte lesen und die Bilder ausmalen.

Palmsonntag

Der Palmsonntag erinnert an den Tag, an dem Jesus in Jerusalem einzog und wie ein König mit Palmwedeln empfangen wurde. Viele Menschen legten auch ihre Kleider als Teppiche auf den Weg.

Heute versammelt sich die Gemeinde außerhalb der Kirche zur Weihe der Palmzweige und -büschel. Anschließend werden sie in einer Prozession zur Kirche getragen.



Gründonnerstag

Am Gründonnerstag hatte Jesus sein letztes Abendessen mit seinen Freunden.

Er sagte: „Immer wenn ihr Brot und Wein miteinander teilt und ihr euch an mich erinnert, bin ich bei euch.“

Heute wird am Gründonnerstag an dieses letzte Abendmahl gedacht.



Karfreitag

Jesus wird gefangen genommen und verurteilt. Er starb am Kreuz.

Die Gemeinde versammelt sich am Nachmittag um an Jesus Leiden und Tod zu denken. Als Zeichen der Trauer läuten keine Glocken und die Orgel wird nicht gespielt. Viele Christen fasten auch an Karfreitag. Das heißt sie verzichten auf bestimmtes Essen, z.B. Fleisch.



Ostersonntag

Jesus ist am Ostersonntag auferstanden. Er lebt. Gott hat ihn auferweckt.

Die Gemeinde versammelt sich in der Osternacht um die Auferstehung Jesu und das Leben zu feiern.

Es werden das Osterfeuer und die Osterkerze geweiht. Am Ende des Gottesdienstes werden noch die mitgebrachten Osterspisen gesegnet. Die Christen singen: „Jesus ist auferstanden. Halleluja!“

